



Digitale & hybride Angebote im Trend

Nach vorn blicken Die Pandemie hat unser Arbeitsleben dramatisch verändert. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der AOK Mittlerer Oberrhein hält Schritt. Im Online-Seminar „Chancen und Grenzen des BGM in besonderen Zeiten“ informierten sich etwa 130 Vertreter aus den verschiedensten Unternehmen über die Angebote der Gesundheitskasse.

Ideen gesucht. Wie geht man mit BGM in Zeiten der Pandemie um und wie hinterher? Petra Spitzmüller, Geschäftsführerin der AOK Mittlerer Oberrhein, machte in ihrer Begrüßung deutlich, dass man gemeinsam Ideen für die Zeit nach Corona entwickeln wolle. Die Gesundheitskasse unterstützt derzeit über 150 Firmen in der Region mit BGM-Maßnahmen. Gemeinsam mit dem Institut für präventive Diagnostik, Aktivitäts- und Gesundheitsförderung

(IDAG GmbH) aus Karlsruhe hatte man zum dreistündigen Online-Seminar eingeladen, bei dem Themen rund um Online- sowie Präsenzangebote, Mitarbeitermotivation, Nachhaltigkeit von Maßnahmen und neue Aufgaben für Führungskräfte erörtert wurden.

Neue Arbeitswelt. Mit „New Work - Gesundheit und Arbeit 4.0“ setzte sich Keynote-Speaker Prof. Dr. Volker Nürnberg, der

von vielen als „BGM-Papst“ titulierte Professor für Gesundheitsmanagement, auseinander. Seine Thesen: Viele Meetings vor Ort werden dauerhaft überflüssig bleiben, virtuelle Angebote müssen professionalisiert werden, Homeoffice wird an einigen Wochentagen bestehen bleiben und das virtuelle Führen muss gelernt werden. In BGM-Maßnahmen sieht Nürnberg auch in diesen besonderen Zeiten ein gutes Instrument zur Bindung von Mitarbeitern. Für unabdingbar hält er, dass Führungskräfte mit gutem Beispiel vorangehen. Mit neuen BGM-Formen wie Wettbewerben, gruppenspezifischen Angeboten oder ausgelobten Preisen könne man noch mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen als bisher. „BGM soll allen Spaß machen“, forderte Nürnberg.

Hybride Angebote. Christian Bikowski und Jan Mittenmüller vom AOK-BGM-Team zeigten, wie mit einer anonymisierten Krankenstandsverlauf-Statistik und einer Fehlzeitenanalyse Kernprobleme in Unternehmen erkannt werden können. Im Anschluss an eine solche Analyse stellt die AOK gemeinsam mit der IDAG GmbH und dem jeweiligen Unternehmen ein passendes Paket an nachhaltigen BGM-Maßnahmen zusammen. Eine Blitzumfrage unter den Seminar-Teilnehmern zeigte, dass 56 Prozent zukünftig auf BGM-Angebote sowohl vor Ort als auch digital setzen, 15 Prozent wollen BGM nur noch digital anbieten, sieben Prozent nur analog. Diesen Wünschen entsprechend werden die AOK sowie die IDAG GmbH ihre Angebotspalette weiterentwickeln. Dr. Patrick Anstett, Geschäftsführer der IDAG GmbH, sieht hierin den Trend bestätigt, dass immer mehr Firmen auch auf „hybride Angebote“ setzen, also Maßnahmen vor Ort und digital. Eine umfassende Online-Befragung von Unternehmen soll derzeit weiteren Aufschluss über die aktuellen BGM-Aktivitäten sowie über deren Methoden geben.

Digital erfolgreich. Über ihre erfolgreichen BGM-Angebote in Corona-Zeiten informierten Vanessa Krämer, Personalentwicklerin bei der Karlsruher Volkswohnung GmbH (250 Mitarbeiter),



Prof. Dr. Volker Nürnberg beschäftigt sich seit 20 Jahren mit allen Facetten der Gesundheitsökonomie. Seit 2019 ist er Professor für Gesundheitsmanagement an der Hochschule Allensbach.

und Heike Berumen, Business Administration und zuständig für das Betriebliche Gesundheitsmanagement bei der Lindauer ICMS GmbH am Standort Karlsruhe mit elf Mitarbeitern. Die Volkswohnung GmbH erreichte mit einem digitalen Gesundheitstag „Krebsvorsorge“ mit Angeboten vor Ort und Vorträgen per Zoom viele Mitarbeiter und stellte dabei fest, dass „heikle“ Themen digital besser angenommen werden. Heike Berumens Kollegen nahmen unter anderem an einem virtuellen Firmenlauf teil, erwarben das Sportabzeichen „European Fitness Badge“ per Online-Event und wollen jetzt gemeinsam mit der AOK ihre Resilienz stärken.

Fit for work

Der zweite digitale BGM-Kongress findet am 9. Dezember 2021 von 9 bis 12 Uhr statt. Der Fokus liegt auf dem Thema „Psychische Gesundheit“. Keynote-Speaker ist Prof. Dr. Martin Bohus, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Wissenschaftlicher Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim.



Ansprechpartner für die Veranstaltung ist: Carlo Petruzzi, Koordinator für Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der AOK Mittlerer Oberrhein. Sie erreichen ihn telefonisch unter **0721 3711-187** oder per E-Mail an: carlo.petruzzi@bw.aok.de.

Fotos: Adobe Stock/Tierney; Foto Dreher; privat